

15 Jahre Potsdam-Mittelmark – kurzer historischer Abriss

Kreisneugliederungsgesetz in Brandenburg – Der Landkreis Potsdam-Mittelmark wird geboren

Bereits am 24.12.1992 wurde das Kreisneugliederungsgesetz als Artikel 1 des Gesetzes zur Neugliederung der Kreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg festgeschrieben. Darin hieß es, dass aus den Landkreisen Belzig, Brandenburg-Land und Potsdam-Land sowie den Gemeinden des Amtes Treuenbrietzen ein neuer Landkreis gebildet werden soll: Der Landkreis entsteht „mit Ablauf des Tages der nächsten landesweiten Kreistagswahl. Mit Ablauf des gleichen Tages werden die bisherigen Kreise aufgelöst.“ Die Wahl zum Kreistag am 5. Dezember 1993 war also die Geburtsstunde des heutigen Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Verwaltungssitz und Name des Landkreises wurden im Gesetz (Potsdam-Mittelmark-Gesetz-PMMarkG) vom 22. April 1993 festgelegt.

Unter Berücksichtigung bestimmter Kriterien erfolgte die Festlegung des Kreissitzes:

- Historische Tradition
- Zentralörtliche Funktionen - wie Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehrserschließung, geografische Lage, Kultur, überörtliche Gesichtspunkte
- Förderung strukturschwacher Gebiete
- Kostenaufwand
- Verfügbarkeit des Standortes

Standorte für den Kreissitz gab es für PM insgesamt 12 zur Auswahl:

- 3 Standorte in Lehnin
- 2 Standorte in Belzig
- 2 Standorte in Beelitz
- 1 Standort in Beelitz Heilstätten
- 2 Standorte in Werder
- 1 Standort in Potsdam
- 1 Standort in Wilhelmsorst

Letztlich standen nur noch Belzig und Werder zur Diskussion. Im Gesetz vom April 1993 wurde Belzig als Kreissitz und der Name des Landkreises mit Potsdam-Mittelmark benannt.

Belzig als alte und neue Kreisstadt setzte somit eine lange Tradition fort.

1815 musste Sachsen im Zuge des Wiener Kongresses Gebiete an Preußen abtreten. Das einst sächsische Belzig wurde preußisch und gleichzeitig Kreisstadt des Landkreises Zauch Belzig. Bis 1952 hatte dieser Bestand. In der DDR waren große Landkreisstrukturen nicht gewollt. Deshalb machte man aus Zauch Belzig den wesentlich kleineren Kreis Belzig mit Belzig als Kreissitz. Nach der Wende war dieser noch bis zum 5. Dezember 1993 existent.

Mit dem Tag der Kommunalwahl am 5. Dezember 1993 verlor der Landkreis die Gemeinde Grube an die Stadt Potsdam und die Gemeinde Klein Kreuz sowie den Ortsteil Malenzien der Gemeinde Viesen an die Stadt Brandenburg. Bereits vor der Kreisneugliederung hatten sich Götting und Schmerzke der Stadt Brandenburg und die Gemeinde Eiche der Stadt Potsdam angeschlossen.

Die einstigen Kreise Belzig, Potsdam-Land und Brandenburg- Land und Potsdam- Mittelmark in der Übersicht von 1993

Kreis Belzig:

- 913 km² Fläche
- ca. 33.000 Einwohner
- 56 Städte und Gemeinden
- reiner Agrarkreis

- Kreisstadt Belzig mit 7.860 Einwohnern
- Arbeitslosenquote 31,7 %
- Landrat Lothar Koch
- 330 Beschäftigte in der Kreisverwaltung

Kreis Brandenburg-Land:

- 860 km² Fläche
- ca. 36.000 Einwohner
- 57 Städte und Gemeinden
- im Wesentlichen ein Agrarkreis
- Kreissitz Brandenburg
- Arbeitslosenquote 19,9 %
- Landrat Hubertus Kriesel
- 435 Beschäftigte in der Kreisverwaltung

Kreis Potsdam-Land:

- 750 km² Fläche
- ca. 98.000 Einwohner
- 60 Städte und Gemeinden
- Landwirtschaft und mittelständische Wirtschaft
- Kreissitz Potsdam
- Arbeitslosenquote 14,4 %
- Landrat Norbert Glante
- 786 Beschäftigte in der Kreisverwaltung

Landkreis Potsdam-Mittelmark 1993:

- 2683,19 km² Fläche
- ca. 173.000 Einwohner (Stand 31.12.1993)
- 175 Städte und Gemeinden
- Landwirtschaft und steigende Tendenz in der mittelständischen Wirtschaft
- Kreisstadt Belzig
- Arbeitslosenquote 11,5 % (Jahresdurchschnitt 1994)
- Landrat Lothar Koch
- 1529 Beschäftigte in der Kreisverwaltung

Die Kreistage seit 1993

Die konstituierende Sitzung des neuen gewählten Kreistages nach der Kreisgebietsreform fand bereits am 3. Januar 1994 in Belzig statt.

Die 56 Abgeordneten (SPD-22, CDU-12, PDS-10, Bündnis 90/Grüne-4 Bauernverband PM-3) wählten Joachim Raupach (SPD) zum Vorsitzenden des Kreistages.

Die Wahl des Landrates Lothar Koch (SPD) erfolgte kurze Zeit später, genau zur 1. Kreistagssitzung am 20. Januar 1994. Der Amtsantritt des Landrates erfolgte mit Ablauf der Einspruchsfrist und Übergabe der Ernennungsurkunde am 21. Februar 1994.

Die 1. Wahlperiode endete im September 1998.

Am 27. September 1998 fanden die 2. Kommunalwahlen nach der Kreisneugliederung statt.

An der Sitzverteilung im Kreistag Potsdam-Mittelmark gab es keine wesentlichen Veränderungen: SPD-22, CDU-12, PDS-11, FDP-3, Bündnis 90/Die Grünen-3, Bauernverband-3, 2 Bürgerinitiativen mit jeweils 1 Mandat.

Zum Vorsitzenden des Kreistages wurde erneut Joachim Raupach gewählt.

Mit den Kommunalwahlen vom 26. Oktober 2003 trat in Brandenburg die Gemeindegebietsreform in Kraft. Vorbehaltlich gerichtlicher Entscheidungen sank die Anzahl der Gemeinden von 173 auf 38, wovon 14 amtsfrei und 24 amtsangehörig waren. Die Zahl der Ämter reduzierte sich von 18 auf 5 und die Zahl der Verwaltungen von 22 auf 19. Auch die Fläche des Landkreises reduzierte sich von 2683,19 km² auf 2573 km² und die Einwohnerzahl sank von 213 427 auf ca. 200 000.

Der Kreistag konstituierte sich in der Sitzung am 20. November 2003. Die Sitzverteilung in der 3. Legislaturperiode gestaltet sich folgendermaßen:

CDU-16, SPD-13, PDS-10, BV/BBS/FB-6, FDP-5, GRÜNE/ Bd. 90-4, LV BI BIK,BIT-1, DVU-1

Zum Vorsitzenden des Kreistages wurde Christian Stein (CDU)-Wahl erfolgte am 20.11.2003- gewählt.

Im Laufe dieser Wahlperiode gab es an der Spitze des Kreistages einen Wechsel, denn der bisherige Vorsitzende Christian Stein wurde mit Wirkung vom 20. Januar 2006 zum 1. Beigeordneten gewählt und Dr. Felix Enneking (CDU) mit Wirkung vom 1. Februar 2006 zum neuen Vorsitzenden des Kreistages.

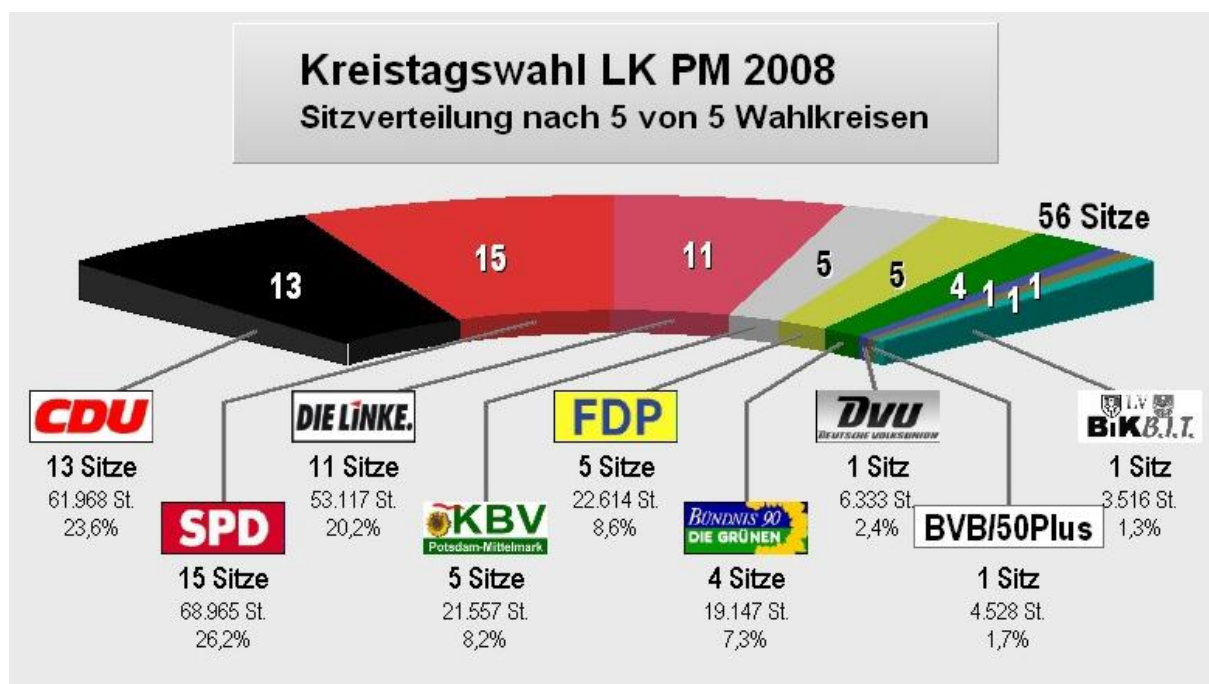
Kreistag Potsdam-Mittelmark Wahlperiode 2008-2014

Der Kreistag ist als höchstes Entscheidungs- und Kontrollorgan eines Landkreises grundsätzlich für alle Angelegenheiten des Landkreises zuständig, soweit dies gesetzlich nichts anderes geregelt ist. Er fasst die wesentlichen Beschlüsse für die Entwicklung des Landkreises und kontrolliert die Umsetzung dieser Beschlüsse durch die Verwaltung. Seine Aufgaben sind in der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg geregelt.

Ansprechpartner in Fragen Kreistag:

| | | |
|------------------------------------|---|--|
| Vorsitzender des Kreistages | Lothar Koch (SPD) | zu erreichen über: |
| Büro des Kreistages | Erika Breitenfeld Cornelia Lange | Tel.: 033841/91 249 Tel.: 033841/91 246 |

Folgendes Wahlergebnis wurde bei der letzten Kommunalwahl im Land Brandenburg am 28. September 2008 für den Landkreis Potsdam-Mittelmark ermittelt:



Die Fraktionen

In der Regel wählen die Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark alle fünf Jahre ihre Vertreter in den Kreistag. Die letzte Kommunalwahl fand am 28. September 2008 statt. Der Kreistag Potsdam-Mittelmark setzt sich seitdem aus 56 Kreistagsabgeordneten einschließlich dem Landrat zusammen:

| Partei/Vereinigung | Abgeordnete |
|-------------------------------|-------------|
| SPD | 15 |
| CDU | 13 |
| DIE LINKE | 11 |
| Freie Bürger und Bauern (FBB) | 5+1 |
| FDP/BiK-BIT | 5+1 |
| Bündnis 90/Die Grünen | 4 |
| DVU | 1 |